

Offene Worte

Online Nr. 41

Zeitung der LINKEN für den Barnim 12. August 2020, 30. Jahrg.

„10 freie Stellen für das Land. Das ist ein Witz!“

LINKE in Brandenburg: Schulen und Lehrerausbildung unterstützen, statt Ferien streichen

Die Schule hat mit Regelbetrieb begonnen. Kathrin Dannenberg, Vorsitzende der LINKEN im Brandenburger Landtag, wünschte allen Schüler*innen sowie allen an Schulen beschäftigten Fachkräften einen guten Start.

Gleichzeitig kritisierte Dannenberg die Haltung von Bildungsministerin Britta Ernst: „Die Herausforderungen an den Schulen und Kitas sind riesig. Frau Ernst muss die Probleme im Bildungswesen konkret benennen und Lösungen anbieten – es reicht nicht, dass sie als Feuerwehrfrau agiert. Zeit

genug hatte sie, Schönfärberei ist keine Lösung!“

Als zentrale Probleme benannte Dannenberg:

1 Die **Lehrkräfteausbildung** an der Universität Potsdam muss dem gestiegenen Bedarf angepasst werden – wir brauchen dringend gut ausgebildete Lehrer*innen an den Grund- und Oberschulen und an den Oberstufenzentren. Wir bilden jedoch mehrheitlich Lehrkräfte für die Gymnasien aus. Es existiert jetzt schon ein Überhang an Gymnasiallehrkräften. Eine eigene Berufs-

schullehrkräfteausbildung in Brandenburg haben CDU/SPD/Grüne erneut verschoben.

2 Die **Qualifizierung von Seiteneinsteiger*innen** muss zügig überarbeitet werden. Seit vielen Monaten ist klar, dass die mit den Gewerkschaften vereinbarte dreimonatige Vorabqualifizierung nicht umgesetzt wird. Viele Seiteneinsteiger*innen haben keinen Hochschulabschluss. Sie brauchen eine langfristige Perspektive für den Schuldienst, was Qualifizierung und Bezahlung betrifft.

3 Dringend werden ausgebildete **Lehrkräfte an ländlichen Schulen** benötigt – bis heute gibt es keine Strategie für den ländlichen Raum, obwohl Vorschläge schon lange auf dem Tisch liegen. (Erstattung von Fahrt und Unterkunft für Referendare auf dem Land, Stipendienprogramm).

4 **Das Land wirbt kaum für den Schuldienst in Brandenburg** – es gibt nur eine Webseite, das Bewerben in eine blackbox und gerade mal 10 ausgewiesene freie Stellen für das gesamte Land. Das ist ein Witz.

5 Digitales Lernen funktioniert nur mit einem **guten Internetanschluss** – den brauchen wir bis in das letzte Dorf.

6 Das im Koalitionsvertrag ausgewiesene **400-Stellen-Pro-**

gramm für multiprofessionelle Teams ist bisher nicht umgesetzt, obwohl die Schulen unbedingt zusätzliche Fachkräfte brauchen, z.B. Schulgesundheitsfachkräfte. Außerdem muss es mehr Schulsozialarbeiter*innen und Schulpsycholog*innen geben.

7 Brandenburg braucht ein landeseigenes **kommunales Investitionsprogramm für Bau und Umbau** von Kitas und Schulen, um die Kommunen zu unterstützen.

8 Der **Stichtag für die Einschulung** muss vom 30. September auf den **30. Juni** geändert werden. Das ist bisher nur angekündigt.

„Die Erhöhung der Referendardstellen und der Kapazitäten für die Lehrkräfteausbildung hat schon die SPD/LINKE-Regierung in der letzten Legislatur beschlossen. Darüber hinaus mangelt es Frau Ernst an neuen Ideen.“ betont Dannenberg. Stattdessen werde der Ausbau von Ganztagsangeboten auf Eis gelegt. „Worauf es ankommt, ist die individuelle Förderung der Schüler*innen mit ausreichend Fachkräften. Auf die Streichung von Ferien oder Unterricht am Sonnabend sollte sie besser verzichten. Wer so arbeitet, hat keine Ahnung, was Schulen wirklich brauchen!“ so Dannenberg. (pm)



Gastfamilien gesucht

Bundestagsabgeordnete Domscheit-Berg, LINKE: Interkultureller Austausch

Seit 1983 ermöglicht das Parlamentarische Patenschafts-Programm des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses (PPP) jedes Jahr jungen Deutschen, mit einem Vollstipendium ein Schuljahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner*innen zu Gast in Deutschland. Anke Domscheit-Berg, Bundestagsabgeordnete der LINKEN aus Brandenburg, befürwortet diesen interkulturellen Austausch: „Durch diese persönlichen Kontakte fördern wir gegenseitiges Verständnis und Toleranz – Werte, die gerade in diesen herausfordernden Zeiten und in Bezug auf die aktuellen Diskussionen zum Thema Rassismus

unmöglich wichtig sind.“ Gastfamilie kann jeder werden – egal ob alleine oder als Großfamilie. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Austausch des diesjährigen Jahrgangs auf ein halbes Jahr verkürzt. Die Schüler*innen aus den USA suchen deshalb ab 23. Januar 2021 Gastfamilien, die sie für ein halbes Jahr aufnehmen.

Der Austausch wird organisiert von der gemeinnützigen Organisation Experiment e.V. Interessierte können sich, so die Info von der Bundestagsabgeordneten

Anke Domscheit-Berg, in der Geschäftsstelle an die Ansprechpartnerin Lena Wisskirchen (Tel.: 0228 95722-31, E-Mail: wisskirchen@experiment-ev.de) wenden.

Weitere Informationen zum Thema Gastfamilie gibt es unter www.experiment-ev.de/gastfreundlich.

Bewerbungen für das Schuljahr 2021/22 sind bis zum 11. September 2020 möglich.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Bundestages: www.bundestag.de/ppp. (bb)

Filmvorführung „Der letzte Tag der DDR“ am 7. September in Panketal

DIE LINKE Panketal und das „kommunalpolitische forum Land Brandenburg e.V.“ laden ein zur Filmvorführung: „Der letzte Tag der DDR“, ein Film der Filmjournalistin Burga Kalinowski. Sie wird anwesend sein. 7. September 2020, 19 bis 21 Uhr, im Rathaus Panketal, Schönower Str. 105, Rathausaal

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN
Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de; ViSdP: Sebastian Walter.

nächste OW am
16. August